

Bewertungskriterien

Schuljahr: 2024/25

Fach / Fächer: Geschichte

Didaktische und methodische Hinweise in Bezug auf die Bewertung

Der Geschichtsunterricht an der Landeshotelfachschule Bruneck findet an zwei Unterrichtseinheiten pro Woche statt. Dabei kommen verschiedene Arbeits- und Sozialformen zur Anwendung, wie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, aber auch Lehrervorträge, Impulsreferate, Stationsarbeiten u.v.m. Zusätzlich zu den Arbeitsbüchern („Forum Geschichte“, „Zeibilder OS SB 7/8“) werden Zeitungsartikel, selbst erstellte Unterlagen verwendet und Gelerntes/Gelesenes durch Filme und Dokumentationen vertieft.

Instrumente der Leistungserhebung sind angekündigte Testarbeiten, mündliche Prüfungen, Referate, Gruppenarbeiten u.ä.

Für die Testarbeiten werden je nach Bedarf offene Fragen, geschlossene Fragen, Multiple-Choice-Fragen, Wahr-Falsch-Fragen und anderes verwendet. Bei Bedarf werden die Leistungserhebungen auch online (zum Beispiel kahoot oder Microsoft Forms) abgewickelt.

Referate werden aufgrund folgender Kriterien bewertet: Inhalt, Präsentationsart, Vortragsweise, Handout.

Fallweise können auch Arbeitsaufträge überprüft und bewertet werden.

Insgesamt werden mindestens 4 Bewertungselemente pro Schüler*in im gesamten Schuljahr erhoben.

Nicht erbrachte Leistungen fließen in die Mitarbeitsnote ein und werden im digitalen Register schriftlich festgehalten.

Gewichtung

Die Gewichtung der jeweiligen Bewertungselemente wird zu Beginn des Schuljahres bzw. vor jeder Leistungserhebung mit den Schüler*innen besprochen und im Vorfeld im digitalen Register vermerkt.

Bewertung des Lernfortschrittes

Der individuelle Lernfortschritt wird berücksichtigt.

Individueller Bildungsplan

Der individuelle Bildungsplan wird berücksichtigt und fließt in die Benotung ein. Dies wird auch im digitalen Register vermerkt (Kommentarspalte).

Mitarbeitsnote

Eine Mitarbeitsnote kann am Ende des Semesters aufgrund folgender Kriterien vergeben:

Kriterium	sehr gut/9	gut/8	zufriedenstellend/7	genügend/6	ungenügend/5
Aufmerksamkeit und Beteiligung	Immer aufmerksam, nimmt regelmäßig am Unterricht teil, hat gute Ideen, zeigt Eigeninitiative und ist vielseitig interessiert.	Aufmerksam, nimmt regelmäßig am Unterrichtsgespräch teil und ist an vielen Themen interessiert.	Aufmerksam und je nach Thema interessiert; äußert sich nur manchmal aus eigenem Antrieb, muss oft aufgefordert werden.	Oft unaufmerksam, äußert sich nur nach Aufforderung.	Oft unaufmerksam; Zeigt auch nach Aufforderung wenig Interesse. Beschäftigt sich mit unterrichtsfremden Gegenständen.
Störverhalten	Muss nie ermahnt werden. Hält sich an die Regeln.	Muss sehr selten ermahnt werden.	Muss des Öfteren ermahnt werden.	Muss oft ermahnt werden (1X pro Woche).	Muss ständig (in jeder Stunde) ermahnt werden. Hält sich nicht an die Regeln.
Qualität der Beiträge	Beiträge sind klar durchdacht, kritisch und sachlich. Entwickelt Argumente und bezieht sie aufeinander; Kann eigenen Standpunkt vertreten.	Bringt oft Beiträge, sind aber nicht immer durchdacht; Entwickelt Argumente und kann eigenen Standpunkt vertreten.	Bringt manchmal gute Beiträge und ist fähig eigenen Standpunkt zu vertreten; Beiträge meistens sachkundig.	Bringt selten Beiträge; Beiträge sind nicht immer durchdacht, Argumentation ist klischeehaft; fehlende Sachkenntnis.	Bringt keine Beiträge;
Eigeninitiative und Selbstständigkeit	Bleibt ausdauernd bei der Arbeit; beginnt sofort und holt Rückstände selbstständig auf.	Arbeitet meistens gut mit; Rückstände werden aufgeholt.	Arbeitet oft erst nach Anweisung mit; Holt Rückstände nach Aufforderung ein.	Arbeitet nur auf Anweisung; Fragt selten nach; Holt Rückstände erst nach wiederholter Aufforderung auf.	Arbeitet oft nicht mit; holt Rückstände nicht auf.
Arbeitsorganisation	Arbeitsmaterialien vorhanden und sofort nutzbar	Arbeitsmaterialien vorhanden, aber nicht sofort nutzbar.	Arbeitsmaterialien manchmal vergessen.	Arbeitsmaterialien oft vergessen und in ungeordnetem Zustand.	Arbeitsmaterialien tw. nicht vorhanden oder in sehr ungeordnetem Zustand.

Nicht erbrachte Leistungen fließen in die Mitarbeitsnote ein und werden im digitalen Register schriftlich festgehalten.

Kompetenzbereiche und Kompetenzen

Die Schüler*innen können

- Basiswissen über die behandelten Epochen und Themen aufzeigen,
- geschichtliche Phänomene einordnen und unterscheiden,
- die Wurzeln der Probleme unserer Zeit erkennen und für Begriffe wie Macht, Machtmissbrauch, Recht und Unrecht, Freiheit, Toleranz sensibilisiert werden,
- gegenwärtige Entwicklungen aufmerksamer und bewusster mitverfolgen,
- regionale Entwicklungen erklären und reflektieren,
- gegenwärtige Entwicklungen als Folge geschichtlicher Prozesse verstehen,
- sich aufgrund ihres Wissens um Ursachen und Zusammenhänge ein eigenes, kritisches Urteil über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Geschehnisse bilden.

Allgemeine Hinweise

Die Anforderungen und Kompetenzbereiche steigen graduell mit der besuchten Schulstufe.